

Der „Salzburger Stier 2027“ geht an Berni Wagner

6.10.2026 - | Österreichischer Rundfunk

Der österreichische Preisträger des internationalen Radio-Kabarettpreises Salzburger Stier 2027 heißt Berni Wagner. Für Deutschland wird das Duo Suchtpotenzial (Julia Gámez Martin und Ariane Müller) und für die Schweiz Judith Bach mit dem renommierten Kleinkunstpreis ausgezeichnet.

Stier gilt nicht nur als einer der begehrtesten Kabarettpreise, sondern ist auch die größte deutschsprachige Radio-Koproduktion im Bereich Unterhaltung. Nicht weniger als zehn Radiostationen arbeiten für den „Salzburger Stier“ eng zusammen: ORF, SRF, sechs ARD-Sender sowie der Deutschlandfunk und RAI Südtirol.

„Stier“-Event vom 7. bis 8. Mai in Meiningen

Der renommierte Radio-Preis für deutschsprachiges Kabarett wird beim großen „Stier“-Event von 7. bis 8. Mai 2027 im Volkshaus in Meiningen überreicht. Mathias Tretter wird moderieren, Gastgeber sind der Deutschlandfunk und die Stadt Meiningen in Zusammenarbeit mit den öffentlich-rechtlichen Radiosendern von ARD, ORF, RAI Südtirol und SRF.

Den Auftakt des Kabarettforums „Salzburger Stier 2027“ in Meiningen bestreiten am Freitag, dem 7. Mai 2027, Anna Mateur & The Beuys, Jonas Greiner und das Duo „Zärtlichkeiten mit Freunden“. Am Samstag, dem 8. Mai 2027, unterhalten die „Stier“-Preisträger:innen 2027 mit Auszügen aus ihren aktuellen Programmen. Ö1 überträgt beide Abende live ab 19.30 Uhr. Weitere Informationen sind abrufbar unter <https://oe1.ORF.at/salzbürgerstier> oder <https://www.salzbürgerstier.org/>.

Berni Wagner: Das Beste aus Kabarett und Comedy

Er sei das Beste aus zwei Welten, „das Beste aus Kabarett und Comedy“, attestiert ihm sein Kollege Josef Hader. Mit seiner ungeheuren Energie, mit außerordentlicher Bühnenpräsenz und hoher Pointen-Dichte präsentiert Berni Wagner auf der Bühne fantasievolle, schräge und manchmal auch hinterhältige Geschichten.

Der gebürtige Oberösterreicher und studierte Biologe steht mit seinem unverwechselbar dynamischen Stand-up-Kabarett bereits seit mehr als 13 Jahren auf den deutschsprachigen Bühnen. Die einst angestrebte Schauspielkarriere ist gänzlich anders verlaufen als geplant: Am Max Reinhardt Seminar ist er gleich in der ersten Vorstellungsrunde ausgeschieden, worauf er begann, auf offenen Bühnen aufzutreten, an Poetry Slams teilzunehmen und eigene Texte und Programme zu schreiben. Vieles, was Berni Wagner textlich verarbeitet, basiert auf wahren Begebenheiten, Kabarett hat für ihn viel mit Autofiktion zu tun. Speziell für das Radio hat Wagner Comedy- und Kabarettformate für den ORF (FM4, Ö3 und Ö1 Campus) verfasst.

Berni Wagners temporeiches und intelligentes Stand-up-Kabarett steckt voller origineller Alltagsbeobachtungen, sein selbstironischer Humor gleitet immer wieder ab ins Surreale, Fantasievoll-Versponnene. Für Improvisationen aller Art hat er ein besonderes Faible. Seine spontanen Exkurse kämen, wie er sagt, „stets von Herzen, denn vom Hirn kommen sie sicher nicht.“ Sei es das Artensterben, der Klimawandel, toxische Männlichkeit oder Faschismus – Berni Wagner versteht sich meisterhaft auf die Kunst, ernste Themen mit Leichtigkeit, übermütigem Witz und schnellen Pointen vor seinem Publikum auszubreiten. Im aktuellen Solo „Monster“ überzeugt er mit teils wohldosierter, teils erschreckender Aggression und führt dem Publikum die eigenen

Schummeleien, die kleinen und die großen Lebenslügen vor Augen. Berni Wagner sagt selbst dazu: „Manche machen Kabarett wie Gewichtheber, die schwere Themen heben, manche wie Ballett. Das ist genauso anstrengend, schaut aber schwerelos aus. So entsteht die Magie.“

Suchtpotenzial und Kunstfigur: Die Gewinner:innen aus Deutschland und der Schweiz

Der Salzburger Stier 2027 aus Deutschland geht an das Duo Suchtpotenzial bestehend aus der Sängerin Julia Gámez Martin und der Pianistin Ariane Müller. Das Duo verbindet Gesang, Klavier und bissigen Humor zu seinem selbst bezeichneten Genre „Alko-Pop“ und nimmt dabei Feminismus, Gleichberechtigung, Alltagssexismus und gesellschaftliche Widersprüche treffsicher aufs Korn. Kennengelernt haben sich die beiden 2011 am Stadttheater Ulm. Trotz anfänglicher Durststrecken erspielten sie sich mit ihrer energiegeladenen Bühnenkunst mehrere Kleinkunstprieze. Mit dem Salzburger Stier wird nun ihr Erfolg nach einer langen „Ochsentour“ gewürdigt. Gewinnerin des Salzburger Stiers aus der Schweiz ist Judith Bach. Die in Berlin geborene Künstlerin begeistert als Bühnenfigur „Claire“ mit clownesker Spielfreude, scharfem Humor, Liedern und erzählerischer Kraft, inspiriert unter anderem von der Volksängerin Claire Waldoff. Nach Erfolgen mit dem Duo „Luna-Tic“ entwickelte sie mit ihren Soloabenden rund um „Oma Fritz“ eine besonders persönliche, zugleich humorvolle Form des Kabarett. Ihre Biografie zwischen Deutschland, Südafrika, Sardinien und der Schweiz spiegelt sich in ihren frischen, genreübergreifenden Texten und ihrer offenen Perspektive auf die Widerhaken des Lebens.

Salzburger Stier: Internationaler Radio-Preis für Kabarett, Comedy und Satire

Der Salzburger Stier ist der renommierteste Preis für Kabarett, Comedy und Satire im deutschen Sprachraum. Jedes Jahr vergeben öffentlich-rechtlichen Radiosender (ORF, SRF, sechs ARD-Sender, Deutschlandfunk und RAI Südtirol) drei Preise.

Mit dem Salzburger Stier werden Künstler:innen ausgezeichnet, die mit herausragenden Wort- oder Musikprogrammen in den Bereichen Kabarett, Comedy oder Satire auf sich aufmerksam gemacht haben. Die Preisträger:innen stehen für engagierte Unterhaltung auf höchstem Niveau. Gewürdigt werden die drei Preisträger:innen bei einer gemeinsamen, internationalen Veranstaltung, die in vier Ländern ausgestrahlt wird – von bis zu zehn Radiostationen.

1982 wurde der Stier zum ersten Mal vergeben. 15 Jahre lang wurde er beim ORF in Salzburg verliehen, dann ging er auf Reisen, und zwar zu den Hörerinnen und Hörern der beteiligten Radiostationen. Der Salzburger Stier ist mit je 6.000 Euro dotiert.

https://der.orf.at/unternehmen/aktuell/salzburger_stier126.html